

Entstehung der Liebe auf Distanz!

Sasuke X Naruto

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 25: Gemeinsamkeiten und mehr!

Naruto saß noch sehr lange auf der Couch und dachte über die eben geschehene Situation nach. Hatte Gaara ihn wirklich geküsst? Hatte Naruto selbst es als prickelnd empfunden? War der Blonde wirklich der Versuchung nahe gewesen, sich dem Rothaarigen mit Haut und Haar hinzugeben? Kaum zu fassen, aber er verspürte immer noch einen Rest Lust, welche sich deutlich in seinen Lendenbereich abzeichnete. Verdammt, wieso hatte er für einige Momente gedacht, er könne sich Gaara hingeben? Weil dieser seine Gefühle für Naruto offen gelegt hatte? Möglich, denn so etwas wie Liebe brachte man ihm nicht jeder entgegen. Zwar hatte der Rothaarige nicht offen gesagt, dass er ihn liebte, doch wusste Naruto genau, dass Gaara genau dieses Gefühl für ihn empfand.

Ein leiser Seufzer entwich seiner Kehle, ehe er wieder zur Mattscheibe blickte, auf welchen ein Film zu sehen war. Der Film schien jedoch so uninteressant, da seine Gedanken sich wieder Gaara drehten. Ob dieser sich nun auch Gedanken machte? War der Rothaarige nun vielleicht verletzt, weil Naruto nun mal nicht wusste, was er wollte? Verdammt, wieso fühlte der Blonde sich nun hin und hergerissen, wusste nicht mehr so genau, was er denken, oder noch fühlen sollte? Einerseits hatte er Gaara's Berührungen genossen, doch andererseits? Da war doch noch Sasuke, welchen er liebte, oder nicht? Konnte Naruto jetzt noch frei sagen, dass er Sasuke liebte? Und was war mit Sasuke's Gefühlen gegenüber ihm? Klar, Sasuke mochte ihn, doch mehr?

Zu gern hätte er gewusst, was Sasuke für ihn fühlte, aber Naruto wollte diesen nun nicht schon wieder mit dieser Frage belästigen. Außerdem war der Uchiha aus irgendeinen Grund wütend und ihn nun stören? Jeder wusste, wie aufbrausend Sasuke werden konnte, wenn man diesen nun störte. Sollte sich dieser erstmal wieder abregieren, oder nicht?

Seine Gedanken schweiften erneut zu Gaara ab, welcher gesagt hatte, wenn was sein sollte, er in seinem Zimmer zu finden sei. Ob Naruto sich bei Gaara entschuldigen sollte? Nun, gab es denn etwas zu entschuldigen? Für sein unentschlossenes Verhalten vielleicht? Nein, oder vielleicht doch? Oder sollte er sein Verhalten, seine Gefühle für Sasuke, erklären? Nein, lieber doch nicht. Er wollte Gaara nicht noch mehr verletzen, als ohnehin schon.

Langsam erhob er sich, schritt zum Fernseher rüber und schaltete diesen aus, da er eh nicht auf die Handlung des Filmes geachtet hatte und auch so hatte er die Lust auf Fernsehen verloren. Als der Fernseher dunkel wurde, machte sich die Dunkelheit im Wohnzimmer breit. Nochmals entwich ihm ein leises Seufzen, ehe seine Beine ihn zum Fenster trugen. Seltsam, der Sternenhimmel wirkte hier so anders, als in Konoha. Viel heller erschienen ihm die Sterne und auch der Mond, welcher einer Sichel glich, schien heller zu leuchten, als sonst.

"Was habe ich nur falsch gemacht?" fragte der Blonde in die Stille hinein. Hatte er überhaupt etwas Falsch gemacht? Woher konnte der Blonde wissen, was richtig und was falsch war? Musste man denn unbedingt wissen, ob sein momentanes Empfinden richtig war? Verdammt, er wusste es nicht so genau und wollte es auch gar nicht wissen. Sollte man manche Dinge nicht einfach auf sich zukommen lassen? Vielleicht, aber warum hatte er dann immer noch das Gefühl, etwas Unrechtes zu tun, würde er sich allein seinem Empfinden hingeben?

Den Kopf schüttelnd, wandte er sich vom Fenster ab und schritt aus dem Wohnzimmer. Im Flur sah er sich um, entdeckte die Tür zur Küche, sah dann weiter den Flur entlang, bis er eine weitere Tür entdeckte, welche zum Bad führte. Rasch trugen ihn seine Beine dorthin, wo er schnell sein Geschäft erledigte und sich die Zähne putzte. Vielleicht sollte er nun einfach schlafen gehen und seine Gedanken, welche ihn langsam quälten, vorerst vergessen.

Als er mit allem fertig war, ging er wieder auf den Flur, schloss die Badtür hinter sich und starrte auf die gegenüberliegende Tür, welche zu Gaara's Zimmer führte. Wieso verspürte er nun den Wunsch, Gaara einen Besuch abzustatten? Wieso wollte er wieder dessen Lippen auf seine spüren? Dieses Gefühl, welches sich nun wieder in ihm breit machte, war es Lust? Wollte er Gaara unbedingt näher sein, als er eigentlich dürfte? Obwohl, wieso dachte er an Dürfen? Naruto war mit niemanden zusammen und war auch sonst niemanden gegenüber verpflichtet, oder? blieb nur die Frage, ob es so eine gute Idee wäre. Naruto wollte niemanden verletzen, war sich insgeheim aber schon sicher, es schon längst getan zu haben. Verdammt, er dachte schon wieder soviel, was eigentlich nicht seiner Art entsprach. Der Blonde handelte doch sonst immer ohne vorher nachzudenken, warum diesmal also anders?

Nun neuen Mutes, ging er geradewegs auf Gaara's Zimmer zu, hielt jedoch auf halbem Wege an und starrte auf die Tür, welche zu Sasuke's Zimmer führte. Kurz drohten Schuldgefühle in ihm aufzusteigen, doch unterdrückte er schnell dieses beklemmende Gefühl der Schuld. Er brauchte sich nicht schuldig zu fühlen, oder doch? Nein, Sasuke und er waren nicht zusammen und Naruto sah auch in naher Zukunft keine glückliche Beziehung mit dem Uchiha. Warum also länger auf etwas warten, was vermutlich niemals eintreffen würde? "Tut mir leid, Sasuke" hauchte er leise, ging mit einem seltsamen Gefühl im Bauch weiter, bis der Blonde Gaara's Zimmertür erreichte. Verspürte er nun leichte Trauer? Vermutlich, denn er hatte immer wieder gehofft, aus ihn und Sasuke würde irgendwann etwas werden. Das er nun in Begriff war, sich an Gaara ran zu machen, nahm er nur unbewusst wahr, dachte sich Naruto im Moment nur, nicht allein die Nacht verbringen zu müssen.

Sanft klopfte er an die hölzerne Tür, vielleicht zu sanft, da er davon ausging, dass

Gaara vielleicht schon schlief. Doch als sich die Türe nach einigen Sekunden öffnete und ein roter Schopf hervorlugte, verfolgten seine Zweifel, zu leise geklopft zu haben. Mit einem fragenden Blick wurde er angesehen, starrte kurz zu Boden, dann wieder auf. Schönes Blau, soweit es die Dunkelheit ermöglichte, sah in schön schimmerndes Grün. "Entschuldige, ich habe dich sicherlich geweckt" sprach Naruto leise, sah wieder zu Boden, welcher nun doch interessanter wirkte. Nun gab es kein Zurück, so dachte er sich, ehe seine Gedankengänge unterbrochen wurden.

"Ich schlafe nie. Ich kann es nicht, da Shukaku sonst die Kontrolle über mich erlangt". Naruto dachte kurz über Gaara's Worte nach, ehe er verstehend nickte. Ja, es stimmte. Bei ihrem Kampf hatte Gaara ein Jutsu angewendet, welches ihn in einen Schlafzustand versetzt hatte und darauf, Naruto erinnerte sich genau, hatte Shukaku die vollste Kontrolle über Gaara gehabt. Dank eines harten Schlages von Naruto, war der Rothaarige wieder aufgewacht und alles hatte sich zum Guten gewendet.

"Das muss sicher schwer sein, oder? Ich meine, bist du denn nie müde? Hast du nie das Bedürfnis, einen schönen Traum haben zu wollen?". Naruto wusste, wie neugierig er gerade wurde, aber es interessierte ihn doch sehr. Er selbst konnte sich nicht vorstellen, ohne Schlaf und ohne Träume zu leben. Außerdem schlief Naruto gern und vor allem lang. Dazu noch ein schöner Traum, welcher das Herz erwärmte. Ja, er brauchte diese Dinge, auch wenn sie für andere Menschen unbedeutend erschienen.

"Komm erstmal rein" meinte Gaara, öffnete seine Zimmertür weiter, damit der Blonde eintreten konnte. Als Naruto im Zimmer stand, sah er sich ausgiebig um, hatte Gaara noch eine Nachttischlampe an, welche das Zimmer ein wenig erhellte. Unter dem Fenster stand ein Schreibtisch, auf welchen einige Unterlagen zu sehen waren. An der gegenüberliegenden Wand stand ein Schrank, in welchen sich vermutlich Kleidung des Rotharigen befanden. Das Bett, welches recht groß wirkte, stand etwas weiter vom Schreibtisch entfernt, jedoch dicht an die Wand platziert. Über dem Bett hing ein Bild, welches die Geschwister Sabakuno zeigte. Temari und Kankuro trugen ein leichtes Lächeln auf den Lippen, während Gaara mürrisch drein blickte. Scheinbar mochte er keine Fotos.

Ein Lächeln breitete sich auf Naruto's Lippen aus, als er sich das Bild näher betrachtete. Er hatte ähnlich ausgesehen, als sein Gruppenfoto entstanden war, doch sein mürrischer Blick hatte einen ganz anderen Hintergrund. Ja, Sasuke war schuld gewesen, weil dieser ihn zuvor wieder hatte ärgern müssen. Schon seltsam, wenn er darüber nachdachte, wie lange es schon her war. Wie die Zeit verging? Irgendwie zu schnell, so fand Naruto.

"Setz dich". Naruto sah zu Gaara rüber, welcher wieder auf seinem Bett saß und ihn aufforderte, sich neben diesen zu setzen. Der Aufforderung nachgehend, sah er sich dennoch weiterhin um, bis sein Blick auf eine Aufzeichnung fiel, welche Neid in ihm aufkommen ließ. Mit geweiteten Augen blieb er stehen, starrte unentwegt die Auszeichnung an, welche Gaara feinsäuberlich aufgehangen hatte.

Der Rothaarige folgte dem Blick, wusste nun auch, wieso der Blonde so schockiert erschien. War es denn wirklich so schockend? Seine Gedanken wurden jäh unterbrochen, als sich Naruto wieder ihm zuwandte und mit ausgestreckten Finger

auf die Auszeichnung zeigte. "Du hast mir nicht gesagt, dass du bereits Chuunin bist. Wieso bist du schon Chuunin und ich nicht? Das ist doch total unfair" maulte der Blonde aufgebracht, war er wirklich neidisch darüber, immer noch ein dümmlischer Genin zu sein. Verdammt, er war auch stark und wollte unbedingt auch zum Chuunin aufsteigen.

Gaara sah verwundert drein, über die Tatsache, dass Naruto gerade eindeutig Neid zeigte. "Ähm..." begann er und überlegte sich seine Worte genau, bevor er sie aussprechen wollte. Naruto schien irgendwie wütend zu sein und dessen Laune noch zu verschlechtern, das wollte Gaara keinesfalls. "Vor kurzem wurde ich zum Chuunin ernannt, ohne Auswahlprüfung... Ich weiß auch nicht, wieso...". Würden diese Worte reichen, oder hatte er Naruto damit noch mehr gereizt, als ohnehin schon?

Naruto knurrte ungehalten, doch zwang er sich zur Ruhe. Er hatte verstanden, schien Gaara ebenso zum Chuunin ernannt worden zu sein, wie Shikamaru vor kurzem. Warum? Wieso wurde Naruto nicht zum Chuunin ernannt? Er war auch toll, mindestens genauso toll wie Gaara. Der Rothaarige seufzte lautlos, schien sich der Kleine wieder zu beruhigen. Das ihn diese Tatsache so verärgerte, war schon ein wenig verwunderlich.

Seufzend setzte sich Naruto nun doch endlich neben Gaara aufs Bett, lehnte sich zurück und starrte zur Decke. Zwar war er immer noch ein bisschen gereizt, aufgrund dieser unfairen Tatsachen, wie er persönlich fand, aber er würde Gaara nicht noch mal so anfahren. Dieser konnte sicherlich auch nichts dafür und hatte sicherlich auch nicht darum gebettelt, zum Chuunin ernannt zu werden.

"Du wolltest wissen, ob ich nie müde bin? Ob ich nicht gerne träumen würde?". Naruto sah sofort in Gaara's Richtung, nickte leicht, da er diese Fragen schon fast wieder verdrängt hatte. Doch nun machte sich die altbekannte Neugier in ihm breit, so dass er sich aufsetzte und Gaara fragend anstarrte. Der Rothaarige erwiderte erst noch Naruto's Blick, doch dann sah er zum Fenster, sah sich den sichelähnlichen Mond an, welcher hell leuchtete. "Von klein auf durfte ich nicht schlafen, da mir sehr schnell bewusst wurde, dass ich sonst die Kontrolle über Shukaku verlieren würde. Man gewöhnt sich im Laufe der Jahre einfach daran und somit spüre ich die Müdigkeit auch nicht mehr...". Eine kurze Pause entstand, in welcher Gaara wieder zum Blondem blickte, dessen Blick Unglauben widerspiegelte. Scheinbar konnte, oder wollte Naruto das alles nicht glauben, aber leider entsprach dies alles der Wahrheit.

"Träume... Wie gerne würde ich mal einen Traum erleben. Kankuro und Temari haben mir schon oft von ihren Träumen erzählt, aber ich selbst hatte noch nie einen". Es klang traurig und Naruto sah genau, wie sehr dieses Thema an den Rothaarigen nagte. Scheinbar wollte dieser einfach mal träumen, doch durfte es Gaara einfach nicht. Ja, Naruto verspürte Trauer und tiefes Mitgefühl, als er darüber nachdachte, wie schwer Gaara es doch wirklich hatte.

"Tut mir leid, vielleicht hätte ich nicht fragen sollen" entschuldigte sich Naruto schnell, wollte er nicht länger diese traurige Miene bei Gaara sehen. Irgendwie, er hatte Gaara noch nie traurig, oder lachend gesehen. Nur dessen Augen zeigten diese ständige Trauer und die Einsamkeit, welche Naruto selbst kannte. Doch sonst? Dessen

Miene war meist ausdruckslos, außer am heutigen Tag. Ja, Gaara hatte ihn angelächelt, es sogar ernst gemeint, dass spürte Naruto ganz deutlich. Er wusste, wann ein Lächeln ehrlich, oder wann eines falsch war.

Gaara bemerkte nun selbst, wie er seine Trauer preisgab, legte deswegen ein ehrliches Lächeln auf, welches einzig und allein Naruto galt. Kein anderer kannte ihn so. Nie zeigte er sonst wem ein Lächeln. Nicht einmal seinen Geschwistern, welche ihn schon Jahre lang kannten. "Wieso bist du nun zu mir gekommen?" wollte Gaara wissen, schien der Kleinere irgendetwas zu wollen. Nur was, das wusste er nicht. Vielleicht war Naruto auch wegen seinem Verhalten hier? Vielleicht wollte Naruto einige Fragen äußern, um Antworten zu bekommen? Ja, es schien so, denn Naruto's Miene wurde ein wenig ernster, als zuvor.

"Also...". Naruto's Miene änderte sich wieder, wurde er rot und sah verlegen zu Boden. Verdammt, wieso passierte ihm das jetzt? Er mochte Gaara doch ganz gern und müsse sich nicht schämen, seine Fragen zu stellen, welche ihm auf der Seele lagen. "Ich wüsste gern, wie lange du mich schon... Also...". Wieso konnte er gerade diese Frage nicht stellen? Wieso sah er dabei peinlich berührt zu Boden, wo er Sasuke solche Frage doch schon so oft gestellt hatte? Nun, vielleicht, weil er Sasuke in dieser Hinsicht einfach näher stand? Ja, so mochte es wohl sein.

"Vor zwei Monaten hat es angefangen... Ich habe mir viele Fragen gestellt, an dich gedacht und mit Kankuro oft über dich geredet. Er hat dann irgendwann gemeint, ich hätte mich verliebt. Da ich dieses Gefühl nicht kannte, musste er es mir erklären und von da an war ich mir sicher". Nun war es Gaara, welcher zu Boden starrte, war ihm diese Erklärung wirklich peinlich. Nur, er hatte dieses Gefühl bis vor Monaten nicht gekannt und hatte es sich leider von seinem älteren Bruder erklären lassen müssen. Doch nun wusste er, wie er fühlte und sehnte sich einfach nach mehr. Wie vorhin, als er Naruto geküsst hatte. Dieses schöne Kribbeln im Bauch, welches ihm sagte, wie sehr er den Blonden doch wollte und begehrte. Mit Haut und Haar, ganz einfach sein Eigen nennen, wenn Naruto es ihm gestattete.

"Äh... Mh...". Eigentlich wusste Naruto nicht, was er darauf antworten sollte, da er diese Stimmung, welche gerade um sie herum herrschte, nicht zerstören wollte. Er fühlte sich geehrt, denn er wurde geliebt, was er nicht gerade oft von sich behaupten konnte. Eigentlich hatte er sich gewünscht, dies von Sasuke zu hören, aber dieser schien scheinbar immer noch nicht bereit für solche Gefühle zu sein und dabei hatte Naruto doch so sehr gehofft, gehofft eine gemeinsame Beziehung mit dem Uchiha zu führen, doch nun? Wieso ergriffen ihm nun Zweifel? Zweifel daran, dass er sich die ganze Zeit über vergebens Hoffnungen gemacht hatte, vielleicht nur ein Spielball des Uchiha's gewesen war? Wieso fühlte er sich mit einem Mal wieder so schlecht? Verdammt, wieso kroch diese Traurigkeit gerade jetzt wieder in ihm hoch, wo er Gaara nicht mal erklären konnte, was in ihm vorging?

Gaara betrachtete gespannt das Mienenspiel, welches der Blonde ihm bot. Was mochte in Naruto vorgehen, dass dieser den Tränen nahe war? Fühlte sich dieser vielleicht überwältigt von Gaara's Worten? Fühlte sich der Kleinere vielleicht geehrt, gerade von den Rothaarigen geliebt zu werden? Oder gab es vielleicht andere Gründe, was dessen Miene erklären würde? Sanft, jedoch bestimmend, legte Gaara seine Hand

auf Naruto's Schulter und bekam sofort dessen Aufmerksamkeit. "Ich ähm... Ich wurde noch nie geliebt, also... Nicht so..." haspelte Naruto hervor, spürte die Hitze in seinen Wangen aufkommen, welche ihn wieder zu Boden sehen ließ. Verdammt, so langsam nervte diese ständige Röte. Sein Körper verriet ihn immer wieder.

"Ich wurde auch noch nie geliebt, denke ich zumindest. Für Suna werde ich wohl auf ewig ein Monster bleiben, welches gefürchtet werden muss. Ganz gleich, wie sehr ich mich verändern mag. Es gibt heute noch Menschen, die mir hasserfüllte Blicke zuwerfen, wenn ich durch die Einkaufsstraße laufe. Wenn Temari und Kankuro dabei sind, tun sie alles, um mich zu schützen und ich bin ihnen auch dankbar, aber...". Naruto sah auf, nickte wissend, da er dieses Schicksal sehr wohl teilte. "Man wünscht sich eben, von allein akzeptiert zu werden, ohne jeglichen Nachdruck" führte Naruto Gaara's offenen Satz fort, legte nun ein Lächeln auf, als der Rothaarige in seine Richtung sah. Ja, wie sehr er Gaara doch verstehen konnte. Jetzt, wo sie voneinander wussten, die Geheimnisse von sich offen gelegt hatten, ging es Beiden wohl ein wenig besser, als zuvor. Sie konnten offener miteinander reden, jedenfalls verspürte es Naruto so.

"Du sagst es" lächelte Gaara milde, rückte ein Stück näher, ehe er seinen Arm um Naruto schlang, diesen ein wenig näher zu sich zog. Dieses Gefühl beschlich ihn wieder. Er wollte Naruto einfach näher sein, mehr denn je. Naruto kannte seinen Schmerz, kannte seine Gefühle und würde niemals über ihn lachen, dessen war sich der Rothaarige sicher. Es blieb nur eine Frage, die er aber nicht stellen wollte, aus Angst, eine Ablehnung zu bekommen. Fühlte Naruto ebenso wie er? Dieser ließ diese Berührungen zu, doch war sich Gaara nicht sicher, aus welchem Grund.

Naruto's Herz schlug mit einem Mal höher, als Gaara näher kam, dessen Arm sich um Naruto's Hüfte schlang und der Rothaarige seinen Kopf auf seiner Schulter bettete. So kannte er Gaara wirklich nicht. Eigentlich, so dachte der Blonde, passte dieses Verhalten einfach nicht zu Gaara, oder doch? Konnte auch der Rothaarige liebevoll sein? Obwohl, diese Frage erübrigte sich, nachdem, was vorhin auf der Couch passiert war. Ja, selbst Gaara brauchte wohl Nähe, schien auf der Suche nach Liebe, einen Lebenspartner zu sein, welchen er voll und ganz vertrauen konnte. Ja, so etwas wünschte sich Naruto auch, aber konnte er Gaara diese Wünsche erfüllen? Er mochte ihn sehr, aber konnte er ihm das geben, was sich der Rothaarige wünschte? Er wollte nichts Falsches tun, aber konnte sich auch nicht aus der schönen Umarmung befreien, welche sich so gut anfühlte.

"Naruto?" hauchte Gaara leise, strich mit seiner Nase über dessen Wange, bis er das Ohr des Blondens erreichte. "Ich habe mich noch nie nach einen Menschen so hingezogen gefühlt, wie zu dir". Leise, doch sehr verführerisch erklangen diese Worte, welche bei Naruto eine Gänsehaut verursachte. Gott, wieso hörten sich diese Worte nur so schön in seinen Ohren an? Wieso kribbelte plötzlich alles bei ihm? Seine Hände zitterten auf einmal und auch seine Hose fühlte sich auf einmal wieder etwas enger an. Warum? Wieso schaffte es Gaara, ihn mit solchen Worten zu erregen? Wollte er das? Wollte er sich dem Rothaarigen hingeben, welcher bereits seinen Nacken küsste? Ihn um den Verstand brachte, als sich eine vorwitzige Hand unter Naruto's Shirt wagte? Verdammt, lange könnte er diesen Berührungen nicht mehr standhalten, ließ ihn Gaara auch keineswegs kalt.

"Gaara..." keuchte der Blonde, als sich der Rothaarige an seinem Hals fest saugte und ihn ein kleines Liebesmal verpasste. Naruto wusste, was Gaara da tat, tat auch nichts dagegen, da seine Beherrschung immer mehr zu bröckeln begann. "Wieso machst du das mit mir?" hauchte er leise, spürte, wie Gaara ihn aufs Bett drückte und ihn dann tief in die Augen blickte. Kurz huschten die Augen zum Hals des Blondes, genau dort auf den roten Fleck, blitzten auf vor Freude, als er begriff, was er da getan hatte. Er hatte Naruto nun sein Eigen gemacht, auch wenn ungewollt. Sein Instinkt sagte einfach, was er tun sollte, ganz gleich, ob Naruto nun Gefühle für ihn hegte, oder auch nicht. Er wollte den Blondes, welcher schnell atmend unter ihm lag.

"Weil..." begann Gaara, schob Naruto's Beine ein wenig auseinander und legte sich dazwischen. Tief sah er in die blauen Augen, welche die aufkommende Lust wiederspiegelten. Der Kleinere konnte also nicht mehr leugnen, dass auch dieser erregt war. Außerdem spürte Gaara deutlich eine kleine Erhebung in der Hose des Kleineren, welche kurz an seiner Erregung rieb. "Weil..." begann er erneut, küsste sanft die Lippen des Blondes, welcher seine Augen schloss, es scheinbar genießen wollte. Dies vereinfachte seine Antwort ein wenig, da er diese Worte, welche gleich seinen Mund verließen, noch nie ausgesprochen hatte. "Weil ich dich liebe".

Ein leises Keuchen entwich dem Blondes, als Gaara sich gegen seine Erregung rieb. Verdammt, wieso tat dieses Gefühl nur so gut? Er konnte nicht leugnen, dass er am Rande seiner Beherrschung stand und wenn der Rothaarige so weiter machte, dann würde er all seine Bedenken, die er immer noch hatte, fallen lassen. Auch er wollte Gaara, jetzt sowieso, da der Rothaarige diese Worte ausgesprochen hatte, welche er schon oft hatte hören wollen. Keinen Zweifel, Gaara liebte ihn und Naruto vertraute ihm.

Gaara legte ein kleines Lächeln auf, hörte er gern diese schönen Geräusche, welche der Blonde da von sich gab. Oft hatte er sich dieses Ereignis schon vorgestellt, doch das diese Laute von Naruto sich so schön anhörten, hätte er nie gedacht. Er wollte mehr davon hören, wollte seinen Namen vom Blondes stöhnen hören. Ja, dies war sein Ziel und er würde es erreichen.

Bestimmend hob er Naruto ein wenig an, zog diesem das Shirt über den Kopf, welches wenige Sekunden später achtlos auf dem Boden fiel. Sofort wurde Naruto wieder in die Kissen zurück gedrückt, spürte Gaara's Lippen an seinen Hals, welche sich langsam hinab küssten, eine feuchte Spur hinterließen, welche Naruto ein weiteres Keuchen abverlangte. Gott, Gaara machte ihn verrückt. Noch nie hatte er sich so erregt gefühlt, wirklich noch nie. Die Aufregung machte sich in Naruto breit und endlich fand er seine Fassung wieder und ließ seine Hände über Gaara's Schopf gleiten, welcher kurz aufblickte.

Gaara hatte ebenso lustverschleierte Augen, wie Naruto selbst, welcher den Rothaarigen wieder näher an sich zog und diesen zärtlich küsste. Seine Zunge glitt über Gaara's Lippen, welcher kurz zurück schreckte. "Mach es mir einfach nach, okay?" murmelte Naruto beschämt und sah beiseite, hatte er nun keine Lust zu erklären, was es mit seiner Zunge auf sich hatte. Verdammt, da dachte er, Gaara wüsste alles, aber scheinbar doch nicht. Nun gut, hoffentlich wusste der Rothaarige wenigstens, wie das

hier alles ablief.

Für einen Moment spiegelte sich Verwunderung in Gaara's Augen wieder, ehe er seinen Kopf senkte und seine Lippen erneut auf die Naruto's legte. Wieder spürte er die feuchte Zunge des Kleineren, öffnete seinen Mund ein wenig und ließ die Zunge in seine Mundhöhle gleiten. Es fühlte sich schön an, musste Gaara zugeben, ließ seine Hände zum Becken des Kleineren wandern, wo er einige Sekunden verweilte, in den Kuss keuchte, als Naruto sein Becken ein Stück anhob. "Naruto...". Der Angesprochene sah leicht verschmitzt zu Gaara auf, welcher ein zartes Rosa auf den Wangen trug. Schämte sich Gaara für seinen Laut? Mochte sein, aber Naruto wollte, dass Gaara seinen Namen rief, denn er wusste, dass es der Rothaarige doch selbst hören wollte.

Naruto verdrängte seine Gedanken, legte wieder ein leichtes Lächeln auf, ehe er an Gaara's Robe zupfte, ihm damit andeutete, dass dieser es doch ausziehen sollte. Gaara erhob sich ein Stück, öffnete seine Robe Stück für Stück, extra gähnend langsam, damit Naruto einen Schmolmund zog. Und siehe da, Naruto schien langsam ungeduldig zu werden, half sogar nach, damit es schneller ging und knurrte Gaara beleidigt an.

"Geduld ist nicht deine Stärke, oder?" wollte Gaara belustigt wissen, zog sein Netzoberteil aus, welches noch seinen Oberkörper beschmückt hatte. Der Kleinere verschränkte die Arme vor der Brust und sah beleidigt beiseite. Was konnte er denn dafür, wenn es seines Erachtens viel zu langsam voran ging? Außerdem hatte Gaara das mit vollster Absicht gemacht, oder nicht? Ja, dieses dämliche Grinsen, welches auf Gaara's Lippen lag, verriet es Naruto. War das etwa die Rache dafür gewesen, weil er sein Becken angehoben hatte? Verdammt, das würde Gaara zurück bekommen, dass schwor er sich.

"Nicht schmollen, sonst höre ich auf". Sofort sah Naruto in die aufblitzenden Augen des Rothaarigen, welcher noch immer belustigt grinste. "Das wagst du nicht und wenn du das tust, dann hasse ich dich auf Lebenszeit". Gaara konnte sich ein leises Lachen nicht verkneifen, strich mit seinen Händen seicht an den Seiten des Blonden hinab und wieder hinauf. Wieder beugte sich Gaara vor, vereinigte seine Lippen mit die des Blonden, welcher erneut keuchte. Gott, wenn Gaara ihn nicht so erregen würde, dann wäre das alles halb so schlimm. Nur, seine Hose wurde langsam ein wenig zu eng.

Die Lippen lösten sich voneinander und Gaara legte ein sanftes Lächeln auf. "Naruto... Willst du das hier? Ich möchte dich zu nichts zwingen, deswegen frage ich dich". Zwar hatte Gaara nun doch ein wenig Angst vor der Antwort, aber wollte er Naruto wirklich zu nichts zwingen. Dieser sollte entscheiden, auch wenn dieser eben noch gesagt hatte, er solle bloß nicht aufhören. Man konnte nie wissen, was sein Gegenüber dachte, oder?

Nun war es Naruto, welcher lächelte, ein wenig errötete, weil er sich wirklich geschmeichelt fühlte. Noch nie war er in solch einer Situation gewesen und schon gar nicht mit Gaara. Nie hätte er gedacht, das er mal mit diesen in einem Bett liegen würde, küssend, kuschelnd und noch viel mehr. Nein, vor Wochen hatte er noch gedacht, er sei Hetero und nun so etwas.

"Du heizt mich doch an, wie kann man da widerstehen? Nur, ich kann dir nicht die Gefühle entgegen bringen, die du für mich empfindest. Ich hoffe, dass dir das klar ist. Ich will dich nicht verletzen, verstehst du?". Gaara nickte, wirkte einen Moment traurig, da er natürlich gehofft hatte, Naruto würde das Gleiche fühlen, wie er für den Blondinen. Nun, was nicht war, konnte noch werden, oder? Jedenfalls würde Gaara darauf hoffen und nun weitermachen, da Beide langsam mit ihrer Erregung zu kämpfen hatten. Nun waren alle Dinge geklärt, so hofften Beide.

Während Gaara die Lippen des Blondinen erneut in Besitz nahm, machte sich dieser an der Hose des Rothaarigen zu schaffen, öffnete den Knopf und zog den Reißverschluss herunter. Gaara erhob sich etwas, damit Naruto ihm die Hose abstreifen konnte, bemerkte, dass es der Kleinere wohl sehr eilig hatte, da nicht nur Hose, sondern auch seine Shorts über seinen Hintern glitt. In den Kuss grinsend, fuhren seine Hände über Naruto's Brust, weiter hinab, bis er den Saum der Hose erreichte. Gott, wie sehr er sich diesen Augenblick herbeigesehnt hatte. Zu lange schmachtete er schon und nun wirkte alles so surreal.

Erneut keuchte Naruto in ihren Kuss hinein, als Gaara seine Hose öffnete, ihn ein wenig an hob, um ihn diese ausziehen. "Gaara...". Naruto entriss sich diesen verführerischen Lippen, welche sich sofort an seinem Hals hefteten und erneut einen Knutschfleck verursachten. Gaara wusste wirklich, was er wollte, so das Naruto seine Hose rasch abstrampelte, welche zu seinem Shirt zu Boden fiel. Nur noch in Shorts lag er da, keuchte erneut, als Gaara sich gegen seine Erregung rieb.

Der Rothaarige küsste sich über die Brust, bishin zum Bauchnabel, in welche er kurz seine Zunge gleiten ließ. Wie süß und vor allem weich Naruto's Haut doch war. Dieser Anblick allein, wie der Blonde sich unter ihm räkelt und stumm nach mehr verlangte, jagte ihm eine Gänsehaut über den Rücken. Verdammt, solche Gefühle waren ihm wirklich noch zu neu, aber auch nicht fremd, weil er sie in letzter Zeit schon öfter verspürt hatte. Es wurde Zeit, so fand Gaara, strich mit seiner Hand über die leichte Erhebung, welche sich in Naruto's Shorts abzeichnete.

"Gaara, bitte...". Fest kniff Naruto seine Augen zusammen, atmete hastig durch, da nun etwas kam, was selbst er noch nicht kannte. Ein wenig Angst hatte er schon, aber war er gewillt, nun weiter zu machen. Er wollte wissen, wie so etwas war. Wollte wissen, wie sich Gaara anfühlte. Wie dieser war. Seine Lust stieg, als er sich einige Bilder ausmalte, bemerkte somit auch gar nicht, wie Gaara ihm seiner Shorts entledigte.

Grüne Augen sahen voller Gier und Lust auf den nun nackten Körper hinab, welcher unter ihm lag. Naruto war wirklich süß, so wie dieser sich räkelt, hastig nach Atem rang und scheinbar auf das Kommende wartete. Kurz durchatmend, schloss Gaara seine Augen, rief sich jegliche Informationen nochmals hervor, um auch wirklich alles richtig zu machen. Weh tun wollte er Naruto nicht, doch war er sich bewusst, dass es ein wenig Weh tun würde. Hoffentlich nahm Naruto es ihm nicht übel.

Gaara öffnete seine Augen wieder, nahm Zeige und Mittelfinger in den Mund und begann diese mit seiner Zunge zu umschmeicheln. Ein wenig Speichel bräuchte er und dies würde ein wenig dauern. Hoffentlich hatte der Kleinere noch die nötige Geduld.

Naruto öffnete seine Augen, wurde auf der Stelle rot, als er Gaara so sah. Was tat dieser da? Egal, was dieser da auch tat, es sah so verführerisch aus und wie dieser in seine Richtung blickte. Gott, wie sehr wollte Gaara ihn denn noch erregen?

Schmunzelnd betrachtete der Rothaarige die gierigen Augen des Blondes, welche ihn genauestens musterten. Wenn Gaara richtig tippte, schien Naruto von seinem Treiben angetan zu sein, oder? Genüsslich leckte er sich über seine Finger, bekam ein sofortiges Keuchen zu hören, welches ihn sehr erfreute. Ach so war das? Naruto mochte also wirklich seinen Anblick? Schien dadurch noch um einiges erregter, als zuvor.

"Gaara, hör jetzt auf damit... Erlöse mich doch endlich und hör auf mich so anzusehen". Wieder stahl sich ein breites Grinsen auf Gaara's Lippen, ehe er seine Finger sinken ließ und sich erneut zum Blondes vorbeugte, diesen sanft in die Augen blickte. "Ist mein Anblick denn so erregend?" wollte er grinsend wissen, wartete nicht auf eine Antwort, sondern legte erneut seine Lippen auf die Naruto's. Dieser schloss seine Augen seicht, ließ sich in den Zungenkuss fallen, welcher immer wilder wurde. Irrte er sich, oder ließ auch Gaara langsam seine Beherrschung sinken? Dieser schien standhafter zu sein, als Naruto selbst, doch so langsam? Wirkte Naruto vielleicht auch äußerst erregend auf Gaara? Zu gern hätte er das nun gewusst, doch weiteten sich seine Augen, als er einen Finger in sich spürte. Kurz keuchte er erschrocken, ehe ihn eine Zunge zum Schweigen brachte. Es tat ein wenig Weh, musste Naruto zugeben, doch hoffte er, dass der Schmerz gleich nachließ.

"Entspann dich" hauchte Gaara in sein Ohr, hielt einige Sekunden still, da sich der Kleinere ein wenig verkrampfte. Hoffentlich tat es Naruto nicht so Weh. Er wollte alles, nur ihm nicht Weh tun. Schmerz hatte Naruto in der letzten Zeit genug erfahren, so fand Gaara persönlich, doch schob er diese düsteren Gedanken nun erstmal beiseite, da sich der Kleinere etwas entspannte und leise seufzte. Vorsichtig bewegte er seinen Finger, wartete auf Naruto's Reaktion, welche sich mit einem Stöhnen äußerte. Zwei Hände glitten über Gaara's Rücken, ebenso zwei Beine, welche sich um seine Hüfte legten. Es schien Naruto zu gefallen, weswegen er sanft seinen zweiten Finger hinzufügte.

"Gaara... Au". Fest kniff Naruto seine Augen zusammen, durchzog ihn wieder dieses unangenehme Ziehen, welches gerade erst verschwunden war. Verdammt, das tat höllisch Weh, so fand er. Hoffentlich hörte das gleich wieder auf, wie beim ersten Mal. Gaara hielt erneut still, küsste Naruto's Wange, um diesen vielleicht somit etwas zu beruhigen und ihm die nötige Entspannung zu geben. Der Rothaarige kannte es doch selbst nicht, war sich demnach auch nicht sicher, ob er alles richtig machte. Jedoch hoffte er, dass er bis hierhin nichts Falsches getan hatte.

Wieder entspannte sich Naruto und der Schmerz wich der Lust, welche unaufhörlich stieg. Dieses Gefühl, es war unbekannt, aber er fühlte sich nicht abgeneigt, nein, keinesfalls. Er fühlte sich angetan, begann sich gegen die Finger zu bewegen und keuchte erneut Gaara's Namen. Gott, das war zu schön um wahr zu sein. Gaara legte ein leichtes Lächeln auf, schien Naruto sich wieder an seine Finger gewöhnt zu haben, bewegte sie leicht, um zu erfahren, ob es Naruto denn auch gefiel. "Gaara... Ah..." entwich es dem Blondes, welcher Gaara noch etwas näher zu sich zog. Mehr, er wollte

weitaus mehr.

"Naruto... Ich will dich... Ich kann nicht mehr warten" murmelte Gaara leise in dessen Ohr, ließen ihn Narutos Keuch und Stöhngeräusche keinesfalls kalt, sondern heizten ihn nur noch mehr an. Er wollte Naruto endlich, ganz gleich, ob dieser schon bereit dazu war, oder nicht. Der Blonde antwortete nicht, zog Gaara nur noch mehr zu sich, um zu zeigen, dass dieser machen durfte, was immer er wollte. Naruto war nicht mehr bei Verstand, konzentrierte sich nur noch auf seine Empfindungen, welche wirklich schön waren.

Gaara entzog seine Finger, erntete ein leises, dennoch enttäushtes Murmeln, welches von Naruto kam. Entschuldigend sah der Rothaarige in die lustverschleierte Augen des Blondens, ehe er sich in Position legte. Vor dessen Eingang machte er Halt, sah nochmals forschend in diese schönen, blauen Augen, ehe Naruto seicht nickte. Eine Erlaubnis, welche Gaara haben wollte und mit dieser drang er sanft, so versuchte er es, in Naruto ein. Ein kurzes Zischen erreichte seine Ohren, ehe er Halt machte. Scheinbar tat er Naruto Weh.

"Geht's?" wollte er wissen, worauf er nur ein seichtes Nicken bekam. "Geht gleich bestimmt wieder vorbei" keuchte Naruto angestrengt, krallte seine Hände in den Schultern des Rothaarigen, welcher dies gelassen so hinnahm. Jedoch, nach einigen Sekunden, entspannte sich Naruto wieder, legte ein leichtes Lächeln auf und küsste Gaara. Dieser lächelte ebenfalls, begann sich langsam in den Blondens zu bewegen und quittierte sofort dessen Wohlgefallen. Keuchend krallte Naruto sich an Gaaras Schulter fest, zog diesen noch näher an sich, falls dies überhaupt noch möglich war. Dieses Gefühl, welches ihn nun durchflutete, es war so schön, so herrlich und unbeschreiblich.

"Naruto..." stöhnte nun auch Gaara, spürte, wie Hitze in seine Wangen stieg, da er sich doch ein wenig schämte. Doch als Naruto ebenfalls seinen Namen stöhnte, vertrieb er seine Gedanken daran, ob es ihm peinlich sein musste, solche Laute von sich zu geben. Naruto tat es ohne Hemmungen, also warum sollte er sich deswegen schämen? Es war halt nur ungewohnt. Okay, die ganze Situation war ungewohnt, jedoch zu schön, um jetzt damit aufzuhören. Zu sehr hatte er sich hier nach gesehnt, wollte dem Kleineren seine Liebe schenken, welche er für ihn empfand und alles, was er noch geben konnte.

Plötzlich stöhnte der Kleinere noch lauter auf, seufzte anschließend genüsslich und sah Gaara aus verklärten Augen an. "Mach das noch mal..." flehte er geradezu, sah bittend in die verwunderten, jedoch genauso verklärten Augen Gaaras, welcher kurz überlegte. Was meinte Naruto? Was sollte er noch mal machen? Doch als er genauer überlegte, legte sich ein kleines Lächeln auf seine Lippen, ehe nochmals in den Blondens stieß. Wieder keuchte dieser laut auf, schien ihm das wirklich zu gefallen, was Gaara da mit ihm trieb.

Gaara jedoch wusste nun, was Naruto genau meinte, stieß wieder und wieder zu und erntete lautes Stöhnen, darunter auch seinen Namen, welchen der Blonde voller Ekstase rief. Wie Musik in seinen Ohren, so fand Gaara, doch spürte er bereits, dass er dieses Tempo, so sehr Naruto noch mehr wollte, nicht mehr lange durchhalten konnte. Nein, er näherte sich mehr und mehr seinem Höhepunkt, dass spürte er.

Seine Hand zwängte sich zwischen ihre Körper, ehe er die Erregung des Blondes in seine Hand nahm und diese im gleichen Rhythmus, mit seinen Stößen, massierte. "Gaara..." stöhnte der Blonde erneut laut, ehe er spürte, wie sich alles in ihm zusammen zog und darauf ein wohliges Kribbeln verspürte. Gott, noch nie hatte er sich so gefühlt und er wollte gar nicht, dass es aufhörte.

Gaara spürte, wie sich die Enge um seiner Erregung zusammen zog, stieß noch einige Male zu, ehe auch er sich in den Blondes ergoss, dessen Namen stöhnte, um sich sicher zu sein, dass dies hier nicht einer seiner Tagträume war. Hastig atmend kam er schließlich auf den Blondes zum Liegen, hatte nicht einmal mehr die Kraft, um sich abzustützen, doch schien es Naruto auch egal zu sein.

"Ich... Ich kann nicht mehr...". Hastig atmend sprach Naruto diesen Gedanken aus, war er nun wirklich erschöpft. Verdammt, wieso hatte er so etwas noch nie erlebt? Okay, er war zwar noch jung, aber von Kiba wusste er, dass dieser auch schon mit einem Mädchen hatte. Nun, das war auch kein Vergleich zu dem hier, aber trotzdem. Dieses Gefühl, es war so schön gewesen und er verspürte immer noch die leichten Nachwellen von seinem Orgasmus. Ob es Gaara ähnlich erging wie ihm?

Gerade wollte er diesen dazu befragen, als er ein leises Schnarchgeräusch vernahm. Ungläubig sah er auf dem Schopf, welcher in seiner Halsbeuge vergraben war. Konnte es sein? Nein, oder? "Gaara?" fragte Naruto leise, jedoch ungläubig. Als er keine Antwort bekam, bewegte er mit seiner Hand das Gesicht des Rothaarigen und sah erstaunt in das entspannte Gesicht, welches er noch nie zuvor so gesehen hatte. "Er ist eingeschlafen... Ich glaub's nicht. Ist er wirklich so erschöpft?" fragte sich der Blonde verwundert.

Sanft lächelnd strich er über Gaara's Schopf, welcher sich nur noch mehr an ihn kuschelte. Scheinbar suchte der Rothaarige seine Nähe. Er entzog sich Gaara's Erregung, welches ihn ein leises Keuchen abverlangte. Aua, jetzt brannte sein Hintern ein wenig. Okay, das war vielleicht beim ersten Mal üblich, oder? Naruto wusste es nicht, zog mit seinen Fuß die Zudecke hoch, welche am Fußende lag und deckte Gaara und sich zu.

Nochmals sah er in das entspannte Gesicht von Gaara, welcher nun friedlich schlief. Nie hatte dieser geschlafen, aus Angst, Shukaku würde die Macht über ihn erlangen. Nun, Naruto war da, falls etwas passierte und so lange nichts passierte, konnte Gaara ruhig eine Mütze voll Schlaf gebrauchen. Außerdem, so dachte Naruto sich, könne der Rothaarige nun träumen. Lächelnd kuschelte er sich an seinen Bettgefährten, welchen er nochmals über die Wange strich, doch dann das Licht löschte.

"Schlaf gut, Gaara und träum etwas Schönes" hauchte Naruto leise, legte nochmals seine Lippen auf die des Rothaarigen, welcher nur leise murrte, scheinbar nun seine Ruhe wollte. Naruto schloss seine Augen, ließ dieses Ereignis nochmals in Gedanken revue passieren, ehe auch er ins Land der Träume sickerte, Gaara dorthin folgte, um über dessen Schlaf zu wachen.